

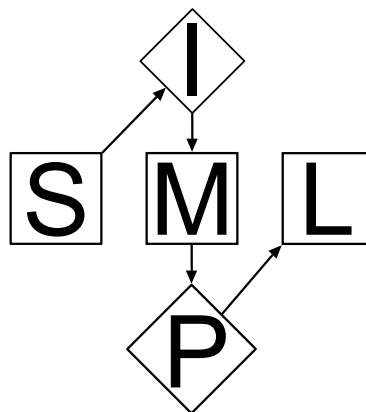
2.Kundengespräch

Version 1.0

10. Juli 2009

Verfasser:

Wolfgang Hüttig, Daniel Bruderle, Michael Schneidt, René Rehn, Firas Zoabi, Tu Xi, Michael Hahn



Inhaltsverzeichnis

1	Vertrieb	3
2	Anbindung versch. Datenquellen	3
3	Authentifizierung und Autorisierung der Zugriffe	3
4	Monitoring der Prozessausführung	3
5	Sonstige Fragen	3
6	Ist-Analyse	4
7	Nichtfunktionale Anforderungen	4
8	Änderungsgeschichte	4

1 Vertrieb

- Folgefrage: Für welche Datenquellen soll der Zugriff in der Demo gezeigt werden?
 - A: IBM DB2, OpenSourceDB's: eine RDB und eine XMLDB, evtl. TinyDB (falls öffentlich zugänglich). Ebenso Vorstellung der Monitoring-DB-Anbindung mit einer der oben genannten.

2 Anbindung versch. Datenquellen

- Folgefrage: Sollen auch Zugriffe auf mehrere Datenquellen innerhalb eines Prozess möglich sein und wie werden diese dann angegeben und die Queries referenziert?
 - A: Ja, soll möglich sein. Jede Aktivität hat seine eigene Datenquellen-Referenz.
- Folgefrage: Welche Formate werden beim export in lokale Dateien benötigt bzw. sind sinnvoll?
 - A: XML als Standard (siehe IBM Ansatz: RDB-Tabelle <->XML).
- Sollen auch Datenbanken aus einem Prozess heraus erstellt werden können?
 - A: Nein, Datenbanken existieren bereits. Schema-Definition soll möglich sein und das Erstellen, Ändern und Löschen von Tabellen innerhalb der Schemas.
- Wie wird das Datenbankmanagement realisiert und von wem (Wer setzt Zugriffsrechte auf der DB)?
 - A: Zugriffsrechte werden in DB gesetzt und sind bereits vorhanden.

3 Authentifizierung und Autorisierung der Zugriffe

- Wie soll die Angabe von Authentifizierungs- und Autorisierungseinstellungen über den Eclipse BPEL Designer realisiert werden?
 - A: Angaben sollen extra abgefragt und als Nachricht an die DB geschickt werden.

4 Monitoring der Prozessausführung

- Muss das vorhandene Monitoring von BPEL und Apache ODE erweitert werden?
 - A: Erweiterung um das Monitoring unserer Funktionalitäten und die Möglichkeit eine variable DB als Monitoring-DB anzugeben.

5 Sonstige Fragen

- Folgefrage: Welche Schritte werden bei der Prozessmodellierung ausgeführt, die die Funktionalität des Rahmenwerks nutzen, z.B. 1.Einfügen einer SQL-Activity, 2.Datenquelle angeben, 3.Query eingeben, 4.Sicherheitsaspekte einstellen, ...?
 - A: Test von Queries als Feature (falls zeitlich machbar)

- Folgefrage: Wird das Rahmenwerk direkt in Eclipse als Plug-In ausgeführt oder soll das Rahmenwerk unabhängig von Eclipse sein und zusätzlich ein Eclipse Plug-In erstellt werden?
 - A: Eclipse Plug-In.
- Auf welcher Infrastruktur läuft das System später?
 - A: keine bestimmte, ODE läuft überall lokal, DB's verteilt.

6 Ist-Analyse

- Wie werden im Moment Workflows und BPEL genutzt?
 - A: kein BPEL Einsatz in Scientific Workflows, Realisierung über Web-Services. Kepler, ... definieren eigene Sprachen für Scientific Workflows.

7 Nichtfunktionale Anforderungen

- Wie hoch muss die Skalierbarkeit des Systems sein?
 - A: keine bestimmte Infrastruktur => von schlechten PC's bis zu Supercomputern alles möglich

8 Änderungsgeschichte

- **Version 0.1**, 06. Juli 2009: Erstellung des Dokuments.
- **Version 0.2**, 08. Juli 2009: Erweiterung und Überarbeitung des Fragenkatalogs.
- **Version 1.0**, 10. Juli 2009: Ergebnisse des 2.Kundengesprächs wurden eingetragen.